



SERIE Teil 16

Was passiert eigentlich bei ...?

Die Sicht ist unscharf, die Kontraste schwächer, auch die Farben werden weniger intensiv wahrgenommen. Millionen Deutsche leiden unter dem sogenannten grauen Star (Katarakt). Unbehandelt führt die Linsentrübung häufig zur Erblindung. **Doch mit einer Operation kann die Sehkraft wieder hergestellt werden.**

Symptome früh ernst nehmen

„Der Eingriff ist sinnvoll, sobald ein Patient aufgrund der Star-Erkrankung schlechter sieht und stärker geblendet ist. Das fällt vor allem bei schlechten Lichtverhältnissen und nachts beim Autofahren auf“, erklärt Augenarzt Dr.



Um Erkrankungen frühzeitig zu erkennen, sollten Sie alle zwei Jahre zur Vorsorge



DR. DETLEV BREYER
Augenarzt und Leitender Operateur

Detlev Breyer. Der Patient erhält vor Ort eine lokale Betäubung, entweder per Tropfen oder mit einer

Spritze. „Anschließend wird mit einem Laser ein kleiner 2mm Schnitt in die Hornhaut gemacht. Wir öffnen die Linsenkapsel kreisrund und weichen die Linse sanft auf. Der Linseninhalt wird abgesaugt“, so Dr. Breyer. „Danach wird eine Kunstlinse implantiert.“ Diese ermöglicht es, wieder

nahezu natürlich zu sehen. Der Eingriff ist Standard und wird ambulant durchgeführt. Die Operation dauert etwa 20 Minuten. Die gute Nachricht: „**Die Heilungschancen liegen nahezu bei 100 Prozent**“, so Dr. Breyer. „Der Eingriff und die Nachsorge verlaufen in der Regel schmerzfrei.“

Nach der OP ist Vorsicht geboten

Die Patienten sollten dann einiges beachten: „Zwei Wochen lang dürfen sie nicht an den Augen reiben, nicht schwimmen oder in die Sauna gehen. Ansonsten ist alles erlaubt.“

VORSORGE AB 40

Bei Star-Erkrankungen gibt es im Frühstadium oft keine Symptome. Beim grauen Star ist es häufig ein schleichender Prozess. Deshalb sind ab 40 regelmäßige Kontrollen beim Augenarzt sinnvoll.

Hämorrhoiden?

Hametum® – Die pflanzliche Therapie!

- ▶ Hemmt Juckreiz und Entzündungen
- ▶ Lindert Nässen und Brennen
- ▶ Fördert das Abheilen kleinerer Wunden

